

Mitteilungsblatt des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen E. V.

Bundesgeschäftsstelle: Lüdenscheid, Luisenstraße 15, Ruf 20612 Lüdenscheid
Für den Inhalt verantwortlich: Bundesvorsitzender Erich Schumacher, Lüdenscheid, Hochstraße 6, Telefon 23612
Das Mitteilungsblatt erscheint als Beilage zu „Lied und Chor“

Nr. 8

August 1963

11. Jahrgang

Bundesamtliche Mitteilungen

Bestandserhebung 1963

Nachdem mit 5monatiger Verspätung nunmehr alle Bestandserhebungen (wenn auch noch lückenhaft) eingegangen sind, können wir zur Auswertung derselben schreiten. Auch die Zählung des Jahres 1962 ergibt wieder einen, wenn auch nur verhältnismäßig kleinen Rückgang bei den Senioren unter den Sängern, wie auch bei den Sängerinnen. Erfahrungsgemäß laufen aber immer noch verspätete Meldungen ein, so daß noch mit einem namhaften Zugang zu rechnen sein wird.

In den folgenden Zahlen habe ich die noch zu erwartenden Meldungen einkalkuliert.

	1962	1963
Bundesvereine:	3420	3384
Männerchöre:	2974	2934
Frauenchöre:	121	120
Gemischte Chöre:	276	274
Kinder-Jugend Chöre:	49	56
Sänger:	108879	106587
Sängerinnen:	9872	9581
Jugendliche:	436	551
Kinder:	2891	3475
Fördernde:	170393	173436
Mitglieder insgesamt:	292471	293630

Bei der Pflichtvergessenheit einiger Vereine können wir zum Zeitpunkt der notwendigen Weiterreichung der Bestandserhebung an den DSB leider immer nur ein ungenaues Bild der Stärke erhalten.

Kurzes Fazit: Bei den Sängern und Sängerinnen vermerken wir einen Rückgang. Desgleichen bei der Anzahl der Männer- und Frauenchöre:

Erfreulich die Zunahme an Jugend- und Kinderchören (7) an Jugendlichen (115) und Kindern (584).

Durch die Zunahme an fördernden Mitgliedern erhöht sich die Gesamtmitgliederzahl um 3043, womit der Ausfall an Sängern und Sängerinnen (2874) wieder ausgeglichen ist. (Sonderbar, nicht wahr?)

Verleihung der Zelterplakette 1964

Die hundertjährigen Vereine des Jahres 1963 wollen den Antrag zur Verleihung der Zelterplakette rechtzeitig an die Geschäftsstelle weiterreichen. Der letzte, aber auch allerletzte, Termin ist der 1. November dieses Jahres.

Später eingehende Anträge werden gar nicht erst weitergereicht! Das Antragsformular, bei der Geschäftsstelle erhältlich, gibt Auskunft über alle einzureichenden Unterlagen.

Fragebogen des „Deutschen Musikrates“

Ich bitte herzlich darum, daß die Kreise alle noch vorliegenden Fragebogen, auch wenn sie nicht vollständig ausgefüllt oder zurückgegeben wurden, an die Geschäftsstelle zu schicken, damit die erforderliche Auswertung erfolgen kann.

Chorleitertagung der „Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände“ in der Zeit vom 21. bis 25. Oktober 1963 in Königshofen/Taunus

Bei der Geschäftsstelle liegen folgende Meldungen noch vor:

1. Klaus Robert Fuchs, Düsseldorf
2. Kurt Kamper, Krefeld
3. Kurt Maria Liebe, Hagen
4. Karl Röhr, Castrop-Rauxel-Herne
5. Helmut Höngen, Wuppertal
6. H. Pothmann, Höxter-Warburg
7. Bernhard Jungewetter, Lippstadt
8. Heinrich Demtröder, Eving

Für evtl. ausfallende Chorleiter erlaube ich mir folgende Ersatzleute aufzuführen:

1. Ferdinand Fleiter, Lüdinghausen
2. Wilhelm Gerhard Schmitz, Oberhausen
3. Theo Telat, Rees
4. Ernst Olberts, Solingen

Es muß nun schnellstens gemeldet werden, ob diese Herren bereit sind, an der Tagung teilzunehmen.

An Unkosten entstehen den Teilnehmern keinerlei Auslagen.

Chorleitertagung 1963

Die Chorleitertagung findet nicht wie irrtümlich angegeben am 2. Oktober 1963 in Essen statt, sondern am **2. November 1963**. Die nächste Beiratssitzung findet laut Beschluß des Bundesvorstandes am 30. November und 1. Dezember 1963 in Aachen statt.

Der Sängertag 1965 (Kleines Bundesfest) wird laut Beschluß des Bundesvorstandes im Grenzlandsängerkreis durchgeführt werden.

Kreis- und Bezirksleistungssingen in Krefeld

Zum achten Male führt der Sängerkreis „Linker Niederrhein“ in der akustisch ausgezeichneten Krefelder „Königsburg“ (900 Sitzplätze) am Samstag, 23. November 1963, ein Kreis-

und Bezirksleistungssingen durch, das offen für alle Bundesvereine des Sängerbundes Nordrhein-Westfalen ist. Die Singen beginnen um 18 Uhr und werden voraussichtlich gegen 21 Uhr beendet sein, so daß jeder teilnehmende Bundesverein noch zeitig nach Hause kommen kann.

Interessierte Bundesvereine wollen sich unverzüglich mit dem Sängerkreis „Linker Niederrhein“, 415 Krefeld, Neußer Straße 57, Fernruf 3 44 46, schriftlich oder telefonisch in Verbindung setzen.

Chorleiter-Lehrgang in Köln

In Vereinbarung mit der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände werden jetzt auch an der Rheinischen Musikschule in Köln Kurse zur Aus- und Weiterbildung von Chorleitern eingerichtet.

Die Dauer der Kurse beträgt fünf Monate.

Der Unterricht wird jeweils samstags erteilt. Die Zahl der Kursstage beträgt zwanzig. Ein 21. Samstag steht für die Abschlußprüfung zur Verfügung.

Mit bestandener Prüfung wird der „C-Schein für Chorleiter“ erteilt.

Beginn des ersten Kurses ist der 5. Oktober 1963.

Dozenten sind die Herren: Fritz Lechan, Theo Breuer und Oswald Gilles.

Außerdem hospitieren die Teilnehmer jeweils am vorhergehenden Freitag bei den Proben bewährter Männerchöre in Köln.

Zu diesem Kursus werden zehn Teilnehmer zugelassen.

Über die Zulassung entscheidet eine Aufnahmeprüfung, deren Termin den Interessenten noch mitgeteilt wird.

Die Teilnahme am Lehrgang ist kostenlos. Für Fahrtkosten kann auf Antrag eine Beihilfe gewährt werden.

Die Anmeldung zum Lehrgang an das Sekretariat der Rheinischen Musikschule in Köln-Ehrenfeld, Vogelsanger Straße 28-32.

1. Vorsitzender Heinrich Sillis, Soest, gestorben

Durch einen plötzlichen Tod verloren die Sänger des Kreises Soest ihren 1. Vorsitzenden Heinrich Sillis. Nach einem längeren Leiden verstarb er am 12. Juni. Erst vor zwei Jahren wurde der 60jährige Landwirt Nachfolger des damals verstorbenen Heinrich Hellhake. Jahrelang war Heinrich Sillis bereits stellvertretender Kreisvorsitzender, und er hatte gleichzeitig das Amt des Gruppenvorsitzenden der Sängergemeinschaft Niederrhein inne. Viele, viele Jahre war er 1. Vorsitzender und aktiver Sänger des MGV Ostfönnen. In seiner nur kurzen Amtszeit als 1. Vorsitzender des Sängerkreises Soest verstand es Heinrich Sillis, immer wieder einen herzlichen Kontakt unter seinen Sängern zu schaffen. Seine vielen Freunde kannten ihn als einen echten Sänger von bestem Schrot und Korn, dem der Chorgesang zu einer Lebensaufgabe geworden war. Auf zahlreichen Tagungen des Deutschen Sängerbundes vertrat er seinen Kreis mit restloser Hingabe. Seine engsten Mitarbeiter im Vorstand des Sängerkreises Soest lobten immer wieder seine prächtige Art, auch einmal eine andere Meinung gelten zu lassen. Mit Heinrich Sillis trat ein Mann von der Lebensbühne ab, der durch seine herzliche und volkstümliche Art der Sache des deutschen Chorgesanges immer wieder gedient hat. Seine Freunde werden ihn bestimmt nicht vergessen und sein Werk mit Eifer und stetem Einsatz fortsetzen.